

Duisburg | 3. September 2026

PRESSEMITTEILUNG

Landesauswahl Rheinland-Pfalz und Wefa Ahorn holen Titel bei der Deutschen Fußball-Meisterschaft der Werkstätten für behinderte Menschen 2026

Ehemalige Nationalspielerin Celia Šašić ehrt die Teams / Viertägiges Turnier in Duisburg unterstreicht Bedeutung von Sport und Inklusion / Frauen-Team der wewole Stiftung und Männer-Team des Martinshofs Bremen erhalten besondere Auszeichnung für Fairplay

Mit den Finalspielen endete heute die diesjährige Deutsche Fußball-Meisterschaft der Werkstätten für behinderte Menschen in der Sportschule Wedau. Zum Turnier, das von der DFB-Stiftung Sepp Herberger und der Bundesarbeitsgemeinschaft Werkstätten für behinderte Menschen (BAG WfbM) ausgerichtet wurde, waren die 21 besten Werkstätten-Teams aus ganz Deutschland zusammengekommen. Den Meistertitel sicherten sich die Landesauswahl Rheinland-Pfalz bei den Frauen sowie die Wefa Ahorn bei den Männern. Das Frauen-Team der wewole Stiftung und das Männer-Team des Martinshofs Bremen wurden für besonders faires Verhalten auf und neben dem Platz geehrt. Die DFB-Meisterplaketten und die Pokale für alle Teilnehmenden überreichte die langjährige Fußball-Nationalspielerin Céla Šašić zusammen mit Andrea Stratmann, Vorstandsvorsitzende der BAG WfbM.

Beim Frauen-Turnier gab es eine Wiederauflage des Finales von 2025. Erneut konnten sich die Spielerinnen der Landesauswahl Rheinland-Pfalz gegen die Spielgemeinschaft Hessen durchsetzen. Nach einer fairen Partie und mit einem Endstand von 1:0 sicherten sie sich den Meistertitel zum zweiten Mal in Folge.

Auch das Finale bei den Männern war von vielen spannenden Ballwechseln geprägt. Am Ende siegte die Wefa Ahorn ebenfalls mit 1:0 gegen das Team TUS Kleefeld/Hannoversche Werkstätten. Die Bayern dürfen sich damit zum ersten Mal Deutscher Fußball-Meister nennen.

Die zweifache Fußball-Europameisterin Célia Šašić zeigte sich sehr beeindruckt von dem Zusammenhalt der Spielerinnen und Spieler: „Fußball lebt vom Miteinander. Das habe ich heute auf dem Platz und auf der Tribüne gespürt. Die Teams haben um jeden Ball gekämpft und gleichzeitig gezeigt, worum es hier geht – um Freude am Spiel, um Respekt untereinander und um das Gefühl, Teil einer Mannschaft zu sein.“

Auch beim Turnier in diesem Jahr wurden zwei Teams mit dem FairPlay-Preis geehrt. Das Frauen-Team der wewole Stiftung und das Männer-Team des Martinshofs Bremen haben sich während des gesamten Turniers besonders vorbildlich und respektvoll verhalten.

Zeichen für Inklusion im Fußball und in der Gesellschaft

„Menschen mit Behinderungen sind ein selbstverständlicher Teil der Fußball-Familie. Darum ist es uns ein besonderes Anliegen, gemeinsam mit der BAG WfbM die Deutsche Fußball-Meisterschaft der Werkstätten auszurichten. Sie ist eine hervorragende Gelegenheit, um die gemeinsame Leidenschaft für den Sport zu teilen und miteinander ins Gespräch zu kommen“, so Ralph-Uwe Schaffert, Vorstandsvorsitzender der DFB-Stiftung Sepp Herberger.

Andrea Stratmann, Vorstandsvorsitzende der BAG WfbM, betonte: „Auch wenn Tore und Siege bei einem Fußball-Turnier natürlich wichtig sind, entfaltet die Deutsche Meisterschaft der Werkstätten ihre Wirkung weit darüber hinaus: Sie schafft Sichtbarkeit und Anerkennung für Menschen mit Behinderungen und verdeutlicht damit, wie ein inklusives und faires Miteinander in unserer Gesellschaft gelingen kann. Dass bei der Meisterschaft in diesem Jahr erstmals ein inklusives Schiedsrichter-Team eingesetzt war, unterstreicht diesen Anspruch noch einmal“.

Besondere Überraschung für die Teilnehmenden durch DFB-Sportdirektor Rudi Völler

Neben dem sportlichen Geschehen auf den Plätzen der Sportschule Wedau wurde den Teilnehmenden auch ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm geboten. Alle 21 Mannschaften reisten am Mittwoch für eine Stadionführung in die BayArena nach Leverkusen. Hier begrüßte Fußball-Weltmeister Rudi Völler die Teilnehmenden persönlich – ein besonderes Highlight einer besonderen Veranstaltung.

Über diesen [Link](#) erhalten Sie Zugang zu Bildmaterial der Meisterschaft, das Sie unter Verwendung des Fotonachweises „Carsten Kobow“ gerne nutzen dürfen.

Bild 1: Die Ehrung der Teams und die Übergabe der DFB-Meisterplaketten erfolgten mit Unterstützung der langjährigen Fußball-Nationalspielerin Céla Šašić.

Bild 2: Das Frauen-Team der Landesauswahl Rheinland-Pfalz sicherte sich den Meistertitel zum zweiten Mal in Folge.

Bild 3: Das Männer-Team der Wefa Ahorn ist erstmals Deutscher Fußball-Meister der Werkstätten.

Bild 4: Jubel gab es auch bei den Spielerinnen der wewole Stiftung, die bei ihrer ersten Turnierteilnahme mit dem FairPlay-Preis ausgezeichnet wurden.

Bild 5: DFB-Sportdirektor Rudi Völler begrüßte die Teams zum Rundgang in der BayArena in Leverkusen.

Weitere Informationen zur Deutschen Fußball-Meisterschaft der Werkstätten finden Sie hier: www.fussball-wfbm.de

Das nächste Turnier findet vom 6. bis 9. September 2027 ebenfalls in der Sportschule in Duisburg-Wedau statt.

Über die DFB-Stiftung Sepp Herberger

Die Sepp-Herberger-Stiftung des Deutschen Fußball-Bundes wurde im März 1977 errichtet. Sie ist die älteste deutsche Fußballstiftung und Rechtsnachfolgerin der kinderlosen Eheleute Sepp und Eva Herberger. Die Stiftung ist in Deutschland mit unterschiedlichen Projekten operativ und fördernd tätig. Zu ihren Schwerpunktbereichen zählen der Handicap-Fußball, die Resozialisierung von Strafgefangenen, die Förderung der Zusammenarbeit zwischen Schulen und Fußballvereinen sowie das DFB-Sozialwerk zur Unterstützung unverschuldet in Not oder wirtschaftliche Bedrängnis geratener Mitglieder der Fußballfamilie

Über die BAG WfbM

In dem bundesweiten Verband BAG WfbM haben sich Träger von

Eingliederungseinrichtungen, insbesondere von Werkstätten, Förderstätten und Inklusionsbetrieben zusammengeschlossen, die Menschen mit Behinderungen die Teilhabe an Arbeit und Gesellschaft ermöglichen. Die BAG WfbM dient ihren Mitgliedern als Beratung und Interessenvertretung in allen fachlichen und politischen Angelegenheiten. Sie wird von den Spitzen- und Fachverbänden der freien Wohlfahrtspflege sowie den Landesarbeitsgemeinschaften der Werkstätten für behinderte Menschen mitgetragen. Derzeit sind rund 300.000 Erwachsene mit Behinderungen in den Mitgliedswerkstätten der BAG WfbM beschäftigt, etwa 27.000 Menschen im Berufsbildungsbereich und rund 260.000 Menschen im sogenannten Arbeitsbereich. Etwa 20.000 Menschen sind so schwer behindert, dass sie einer besonderen Betreuung, Förderung und Pflege bedürfen.

Pressekontakt

BAG WfbM
Mario Ahlers-Ullmann
+49 30 9 44 13 30 26
m.ahlers-ullmann@bagwfbm.de | presse@bagwfbm.de